

Follikuläres Lymphom

Rituximab + Lenalidomid versus Rituximab + Chemotherapie bei nicht-vorbehandelten Patienten mit fortgeschrittenem follikulärem Lymphom (Fowler et al., 2018, Abstract 7500), <https://meetinglibrary.asco.org/record/159471/abstract>

Fragestellung

Ist Lenalidomid in Kombination mit Rituximab bei Patienten mit fortgeschrittenem, nicht-vorbehandeltem follikulärem Lymphom (FL) dem bisherigen Standard von Chemotherapie plus Rituximab überlegen?

Hintergrund

Die Kombination von Rituximab mit Chemotherapie, gefolgt von Rituximab Erhaltungstherapie, ist der aktuelle Standard in der Erstlinientherapie von fitten Patienten mit behandlungsbedürftigem FL. Als Chemotherapie werden verwendet: Bendamustin, CHOP oder CVP. Der Immunmodulator Lenalidomid in Kombination mit Rituximab ist wirksam bei Patienten mit rezidiviertem/refraktärem FL. In dieser internationalen, multizentrischen, Studie wurde Lenalidomid mit Rituximab kombiniert, zuerst als Induktion über 6-12 Zyklen, gefolgt von Konsolidierung über 18 Zyklen. Die Wahl der Chemotherapie oblag dem jeweiligen Zentrum. Koprimäre Endpunkte waren Remissionsrate und progressionsfreies Überleben.

Ergebnisse

Risikogruppe	Kontrolle	Neue Therapie	N ¹	PFS ²	PFS ²	OS ³
Erstlinientherapie RELEVANCE	Chemotherapie + Rituximab	Lenalidomid + Rituximab	1030	53 vs 48 ⁴ p = 0,13	78 vs 77 ⁴ 1,10 ⁵ p = 0,48	94 vs 94 n. s. ⁶

¹ N - Anzahl Patienten; ²PFS – progressionsfreies Überleben nach 3 Jahren, in %; ³OS – ereignisfreies Überleben nach 3 Jahren, in %; ⁴ **Ergebnis für Kontrolle, Ergebnis für Neue Therapie**; ⁵ **Hazard Ratio für Neue Therapie**; ⁶ n. s. – nicht signifikant;

Zusammenfassung der Autoren

Rituximab + Lenalidomid ist das erste Chemotherapie-freie Regime bei Patienten mit follikulärem Lymphom. Es zeigt ähnliche Wirksamkeit wie Rituximab + Chemotherapie, das Nebenwirkungsprofil ist unterschiedlich.

Kommentar

RELEVANCE hat sein Ziel einer Verbesserung der Prognose gegenüber Rituximab + Chemotherapie verfehlt. Lenalidomid + Rituximab ist eine Option bei Patienten mit eingeschränkter Knochenmarksreserve. Daten eines Vergleichs mit Obinutuzumab-haltigen Schemata liegen nicht vor.